

## CASA VERDE-TAGEBUCHNOTIZEN

April – Mai 2010

Im April standen gleich zwei große Feste für uns in Casa Verde an: Zunächst die Osterfeiertage, und darauf folgend der Jahrestag von BLANSAL am 16. April. Ostern ist auch in Peru durch den großen Einfluss der katholischen Religion ein wichtiges Fest, das in



Arequipa noch einmal durch spezielle Bräuche geprägt ist. In Casa Verde bemalten wir mit Hilfe der Praktikanten wieder die Ostereier und füllten sie mit Süßigkeiten, und bereiteten außerdem einige typische Gerichte für das gemeinsame Mittagessen vor. Die Kinder und Jugendlichen gingen dem Brauch nach, 14 Kirchen zu besuchen, und so waren alle zufrieden mit den Aktivitäten der Osterwoche.

Den Jahrestag von BLANSAL begingen wir mit allen Kindern, Jugendlichen, Mitarbeitern sowie geladenen Gästen zusammen am 16. April, um das 13-jährige Bestehen unserer Organisation zu feiern. Neben Festworten gab es musikalische und theatralische Beiträge der drei Häuser, eine beeindruckende Vorführung des Shinson-Hapkido, eine Fotoausstellung und selbstverständlich gutes Essen. Den Höhepunkt bildete der Auftritt der Gruppe Choconga, die in Arequipa recht bekannt sind und Jung und Alt auf der Tanzfläche zu vereinen wussten.

Im Mai konnte sich der Großteil unserer Schützlinge über eine Woche Schulferien freuen, die genutzt wurde, um Auflüge zu machen, das Haus zu ordnen, und um ein wenig mehr Zeit zum Spielen zu haben. Wir besuchten unter anderem das Museum des ehemaligen Konventes der Recoleta, und verbrachten einen entspannten Vormittag in der Sauna von Arequipa.

Des Weiteren standen einige Routine-Untersuchungen beim Zahnarzt und beim Augenarzt an. Die zahnärztliche Behandlung wurde von einem Freund unseres Praktikanten Andrés durchgeführt, dem wir lediglich die Materialkosten erstatteten, und der alle unsere Kinder

und Jugendlichen von kleinen und großen Kariesproblemen befreite. Karina (9) hat sogar eine Zahnsperre bekommen. Unsere Mädels aus Casa Trampolín konnten wir zu einem der angesehensten Augenärzte Arequipa schicken, der allen (mit Ausnahme von Danitza) eine Brille verordnete. Bleibt abzuwarten, wie es um die Sicht der Jungs und der Kinder steht, wenn dann auch sie in nächster Zeit beim Augenarzt vorbeischauen werden.

Von den Casas Trampolín ist zu berichten, dass die Jungs dabei sind, eine Meerschweinchenzucht aufzubauen, um die putzigen Tiere, die hier in Peru Nationalgericht sind, dann an Restaurants verkaufen oder selbst „Cuy Chactado“ zubereiten zu können. Frank (16) hat begonnen, Tourismus und Hotellerie zu studieren, und arbeitet in seiner Freizeit, ebenso wie Jesús (17), in einem bekannten Hotel. Mónica (16) nimmt an einem Koch- und Konditorkurs der Pfarrei „Ave María“ teil, was ihr sehr viel Freude bereitet und wo sie ihre Kenntnisse, die sie durch die Zusammenarbeit mit unserer Köchin von Casa Verde, Señora Hermelinda, gewonnen hat anwenden, vertiefen und ausbauen kann.

Auch im April und Mai hatten wir in Casa Verde wieder Neuzugänge und Abgänger: Wie Sie schon aus den Berichten herauslesen konnten ist Jesús Puma (17) nach einer Aus- und Bedenkzeit in der geschlossenen staatlichen Herberge INABIF auf eigenen Wunsch wieder zu uns zurück gekehrt. Er hat nach dieser Erfahrung einiges an Reife gewonnen und sich gut in sein Zuhause, Casa Trampolín Varones, eingefügt. In Casa Verde konnten wir den 11-jährigen Victor bei uns begrüßen, der nach zwei Unfällen in einem anderen Heim 3 Monate im Krankenhaus lag, und nun endlich wieder seinen altersentsprechenden Aktivitäten nachgehen kann.

Trennen mussten wir uns leider von den beiden Jugendlichen Gloria (14) und Faustino (16), die aus verschiedenen Motiven heraus der Casa Verde den Rücken gekehrt haben und mit denen die Zusammenarbeit nicht weiter fortgeführt werden kann.

Geburtstag feierten im April und Mai Gloria (14), José Luis Zavalaga (16), Kristhel (10), Mónica (16), José Angel (8)

Auf Seiten der Mitarbeiter konnten wir die Tutorin unserer Trampolin Mujeres, Señora Verónica, die zweite Tutorin Señora María, unsere Sekretärin Señora Lilian, unsere Bedienung im Café Señora Bertha, unser Mitarbeiter für unser Hochlandprojekt Roberto, unsere Verwaltungskraft Juan Carlos, sowie Dessy und Volker Nack herzlich beglückwünschen.



Alles Liebe aus Arequipa, vielen Dank für Ihre Unterstützung und bis zu den nächsten Tagebuchnotizen!

Herzlichst!

Volker und Dessy Nack